

Neu formiertes Schülerteam startet in die Saison



Eine fast komplett neue Schülermannschaft geht dieses Jahr auf Punktejagd. Bis auf Elliot und Jan, besteht das Team aus neuen Nachwuchsakteuren. Da man auf die letztjährigen Punktegaranten Max und Aleksander verzichten muss, ist klar dass eine schwere Saison bevorsteht.

Allerdings entwickelten sich insbesondere Elliot und Jan über die Sommerpause weiter und sie werden einige Punkte mehr beisteuern können als noch im letzten Spieljahr. Auch auf die zahlreichen Neuzugänge darf man gespannt sein. Allen voran Oskar Ivert, die neue Nummer eins im Team. Mit Leander, Justus, Franz, Till und Sebastian stehen für die Mannschaft einige weitere hoffnungsvolle Nachwuchsspieler parat.

Zum ersten Punktspiel der Saison war man zu Gast bei der SG Motor Cunewalde, die fast unverändert, mit der Mannschaft aus dem letzten Jahr antrat. Die Bautzener Jungs präsentierten sich an diesem späten Nachmittag hervorragend. Gegen die unorthodoxe Spielweise der Cunewalder hatten sie jedoch auch ihre Problemchen. Aus den Doppeln ging man mit einem Unentschieden hervor, wobei das neue Doppel Oskar - Leander ihr Spiel ganz abgeklärt mit 3:1 heim brachten. Das andere Doppel entschieden die Gastgeber für sich, da Elliot und Jan eine zu hohe Fehlerquote hatten um dieses für sich zu entscheiden.

Die Einzel waren allesamt relativ ausgeglichen. Oskar feierte seinen Einstand mit 2 Siegen und musste sich nur der gegnerischen Nummer eins geschlagen geben, ebenso wie Elliot, der seine beiden anderen Partien für sich entschied. Klasse Leistung! Auch Jan steuerte einen Punkt bei und verlor ein weiteres Einzel denkbar knapp in vier Sätzen, da sich der Fehlerteufel wieder einschlich. Auch er präsentierte sich dabei in guter Verfassung und man sieht das er sich stets weiter Entwickelt. Für Leander war der einstand am schwersten. Sein größter Nachteil dürfte seine Größe

sein, aber wenn er weiter so gut am Ball bleibt macht er das Defizit demnächst Spielerisch wett. Am Ende sprang noch kein Sieg heraus für ihn, allerdings war er nah dran und verlor eine Partie in fünf Sätzen.

Insgesamt machte es viel Spaß den Jungs zuzuschauen, da sie stets um jeden Punkt kämpften, egal wie es stand. Jeder zeigte den nötigen Willen und Ehrgeiz, verlor dabei aber nie den Spaß am Spiel, auch wenn es mal nicht so lief. Man darf gespannt sein auf die kommenden Spiele.